

Klimawandel - und warum es wohl die Sonne ist

Sonne und Globaltemperatur stimmen gut bis sehr gut überein

Es ist auffällig wie die globale Temperatur dem Verlauf der Sonnenaktivität folgt.

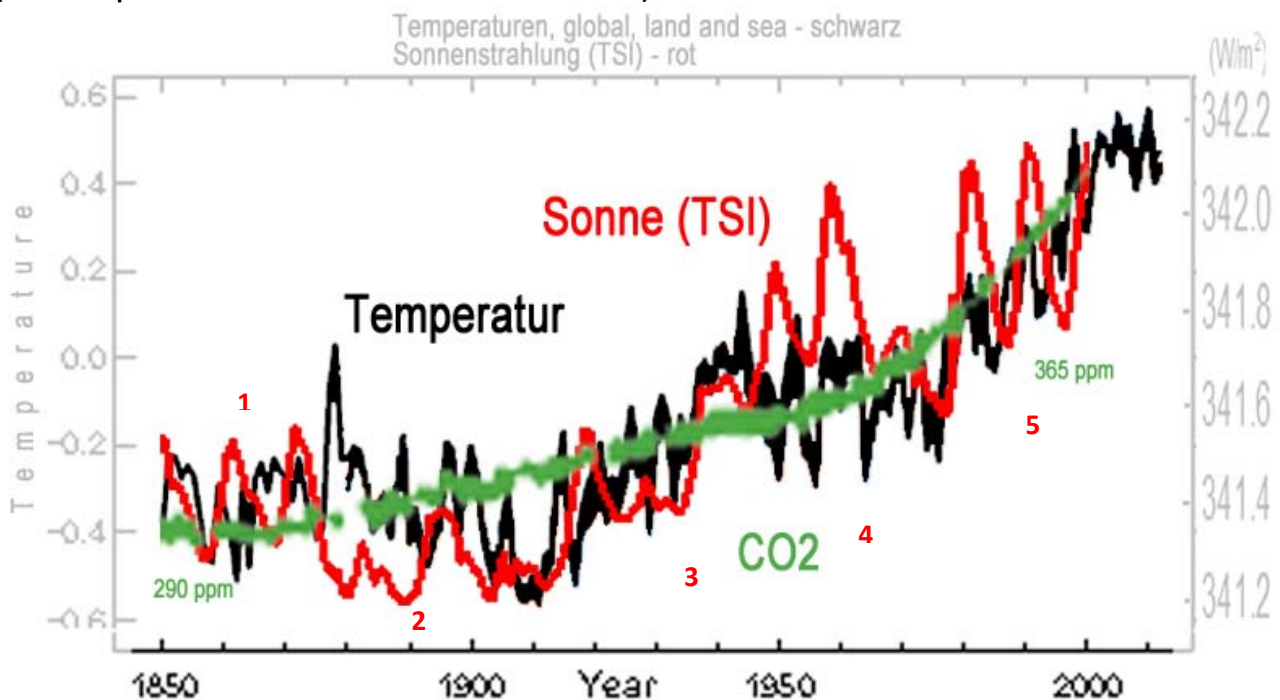
* Jede der fünf Trendwenden der Sonne entspricht der gleichen Trendwende der Erdtemperatur. Reihenfolge ab 1850: wärmer (1), kälter (2), wärmer (3), kälter (4), wärmer (5) bis 2.000.

* Die Sonnenzyklen (ungefähr 10 Jahre) finden sich in der globalen Temperatur wieder, bspw.: Anstieg 1977, 1987, 1997 und weitere.

Die Sonne steuert die Erde - und nicht umgekehrt. Der Zufall kann hier ausgeschlossen werden. Ein CO₂-Einfluss scheint eher unbedeutend zu sein.

Fazit: Je aktiver die Sonne, umso wärmer die Erde – und umgekehrt!

Eine aktuell bei Nature erschienene Studie führt im dargestellten Ergebnis fast die gesamte Erderwärmung des 20. Jahrhunderts auf natürliche Ursachen zurück (Sonne plus natürliche Klimavariationen).



Quellen: Temperatur: IPCC Summary for Policymakers 2013, Sonne: „Sonnenaktivität kurzfristig“, ZAMG (staatlicher, meteorologischer, geophysikalischer Dienst Österreichs), mit ACRIM-Team-Daten ab 1979, CO₂: IPCC-Klimaberichte. TSI = Total Solar Irradiance/Solarstrahlung

Sie wollen mehr wissen? Vor allem die Quellen der verwendeten Daten und Aussagen? Dann kontaktieren Sie uns: info@KlimaKontroverse.de

KlimaKontroverse.de

Über uns. Wir sind eine Initiative in Linden, die sich regelmäßig im Freizeitheim Linden trifft. Leichte Verständlichkeit und die offene Diskussion unterschiedlicher Ansichten stehen im Vordergrund und sollen ein Markenzeichen dieser Initiative sein. KlimaKontroverse.de tritt öffentlich auf.

Initiative KlimaKontroverse, Ansprechpartner: Achim Fahnenschild, info@KlimaKontroverse.de, KlimaKontroverse.de

Wie der Sonneneinfluss heruntergespielt wird

Beispiel: Klimafakten.de ist ein Internetauftritt, der das Ziel verfolgt die offiziellen Klimaaktivitäten gegen Kritik zu verteidigen. So auch geschehen bei der Frage nach dem Einfluss der Sonne auf die Erdtemperatur. Dabei wurden sie beim Tricksen erwischt. Sie korrigierten – und tricksten dann wieder – wie andere mehr oder weniger renommierte Einrichtungen und Personen auch.



Im Jahre 2012 wurde nebenstehendes Diagramm Sonne/Temperatur bei Klimafakten.de gezeigt. Es sollte ausdrücken, dass die Sonne nicht die Ursache sein kann für den Klimawandel im 20. Jahrhundert.

Zwei Fehler sind enthalten:

- * Der Temperaturverlauf ist falsch (rot)
- * Die Sonnenaktivität ist äußerst unvorteilhaft darüber gelegt (blau)

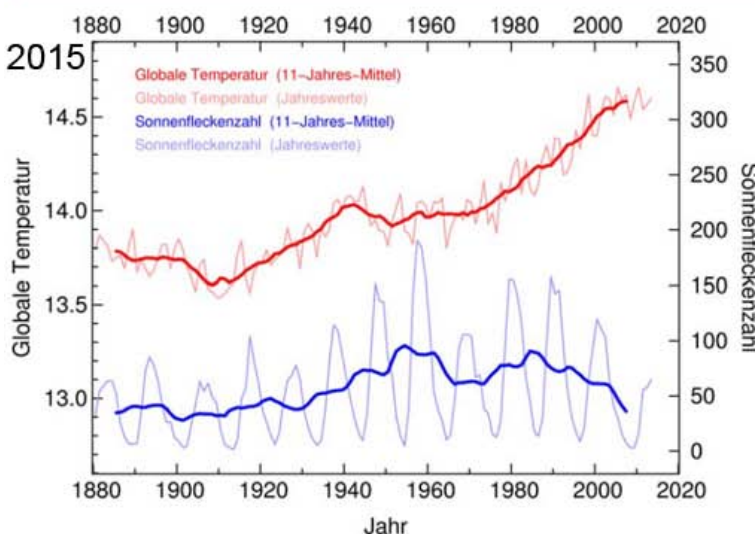
Es gab damals eine Beschwerde an Klimafakten.de.



Ein neues Diagramm wurde veröffentlicht. Auffällig gut stimmten nun Sonne und Temperatur bis fast 1990 überein. Drei Trendwechsel hintereinander werden nahezu gemeinsam durchgeführt: ca. 1910, 1950/60, 1970.

Ab Ende 1980 laufen Temperatur und Sonne auseinander, was einem Teil der realen Sonnenaktivität entspricht, jedoch anderen Teilen nicht, die weiter bis beinahe 2.000 ansteigen (Magnetfeld, andere TSI-Quellen).

Fazit: Bei diesem Diagramm liegt ein Zusammenhang zwischen Temperatur und Sonne bis fast 1990 auf der Hand. Das ist jedoch anscheinend nicht gewollt.



Das linksstehende aktuelle Diagramm Sonne/Temperatur erscheint negativ optimiert. D.h., dass Sonne/Temperatur möglichst nicht zusammen passen **sollen**.

Fazit: Eine weitgehende Übereinstimmung von Sonnenaktivität und globaler Temperatur bis beinahe 1990 ist gesichert. Damit kann der menschliche Einfluss in dieser Zeit keine große Bedeutung haben. Die entsprechenden Berichte des Klimarates IPCC müssen also falsch sein. Dieser geht nämlich davon aus, dass fast die gesamte globale Erwärmung seit 1860 menschliche Ursachen hat. Das kann jedoch nicht der Fall sein.

Und damit schrumpft der angenommene menschliche Einfluss weit unter die Alarmschwelle. Für Panik gibt es keinen Grund. Es ist genug Zeit vorhanden, um weiter richtig entspannt das Klima zu beobachten und zu diskutieren.